

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Einleitung: Zur problemgeschichtlichen Methode	13
2 Vom Mythos zum Logos: Die griechische Philosophie	20
2.1 Die Suche nach der Einheit in der Vielheit: Die ionischen Naturphilosophen.	21
2.2 Alles ist Zahl: Pythagoras	23
2.3 Wandel oder Beharrung: Heraklit und Parmenides	24
2.4 Beharrung im Wandel: Die Atomisten	29
2.5 Geistiges Sein statt Sinnlichkeit: Sokrates und Platon	31
2.5.1 Die Ideenlehre	32
2.5.2 Erkenntnis als Wiedererinnerung und die Methode der Mäeutik	36
2.5.3 Das Höhlengleichnis	40
2.5.4 Die Dichterkritik	42
2.6 Aristoteles als <i>der</i> Philosoph.	45
2.6.1 Aristoteles gegen Platon in der theoretischen Philosophie	45
2.6.2 Aristoteles gegen Platon in der praktischen Philosophie	49
2.7 Der Kyniker Diogenes.	52
2.8 Die Sophisten: Protagoras und Gorgias	53
2.9 Wissen, Weisheit und Glück: Philosophie als Lebenskunst.	54
2.10 Die römische Rezeption der griechischen Philosophie	57

3	Von der Spätantike zur mittelalterlichen Scholastik	60
3.1	Glauben und Wissen: Anselm von Canterbury	61
3.2	Der Universalienstreit: Realismus, Nominalismus und Konzeptualismus	63
3.3	Die Philosophie als Magd der Theologie	66
3.4	Kirche, Staat und Individuum: Wilhelm von Ockham	67
3.5	Die Aufwertung des Individuums und des Individuellen: Duns Scotus	69
4	Die Philosophie der Neuzeit	72
4.1	Vom Mittelalter zur Renaissance	72
4.2	Das neue Menschenbild der Renaissance: Pico della Mirandola	76
4.3	Induktion statt Deduktion: Francis Bacon	78
4.4	Die Mathematisierung der Naturwissenschaft	83
4.5	Die neue Stellung des Subjekts	87
4.6	Das Erbe des Dualismus: René Descartes und die Folgen	89
4.7	Die Einbildungskraft und die Dichtung: Giambattista Vico und Descartes	92
4.8	Der Materialismus und seine Konsequenzen	96
4.9	Der Deismus	98
5	Die Epoche der Aufklärung	100
5.1	Aufklärung und Gegenaufklärung	100
5.2	Metaphysik und Metaphysikkritik	108
5.3	Rationalismus und Empirismus	110
5.4	Die Auseinandersetzung um die Lehre von den angeborenen Ideen	113
5.5	Apriorische Erkenntnis	116
5.6	Kant und das Problem des synthetischen Apriori . .	118
5.7	Das Kausalitätsproblem: David Hume und Kant . . .	120
5.8	Kants „kopernikanische Wende“	125
5.9	Kants Unterscheidung zwischen „Ding an sich“ und „Erscheinung“	129

5.10	Kants Ethik der Vernunft im Vergleich	132
5.11	Die Begründung der Ästhetik: Alexander Gottlieb Baumgarten und Kant.	137
5.12	Die Hinwendung zum Menschen	146
5.13	Witz und Genie: Aufklärung, Klassik und Romantik.	149
5.14	Malerei und Dichtung: Gotthold Ephraim Lessing.	157
5.15	Philosophie der Sprache: John Locke, Johann Gottfried Herder und Wilhelm von Humboldt	162
6	Deutscher Idealismus und Romantik.	172
7	Kritiker des Deutschen Idealismus	182
7.1	Philosophen des Witzes und Philosophen des Scharfsinns: Jakob Friedrich Fries	182
7.2	Philosophie als Bearbeitung der Begriffe: Johann Friedrich Herbart	185
7.3	Die Welt als Wille und Vorstellung: Arthur Schopenhauer	189
7.4	Übereinstimmung zwischen Denken und Sein: Friedrich Adolf Trendelenburg	197
7.5	Existentielle Denker	202
	7.5.1 Subjektivität und Unaussagbarkeit: Søren Kierkegaard	202
	7.5.2 Radikaler Egoismus: Max Stirner.	205
8	Naturwissenschaft, Philosophie und Religion	209
8.1	Induktive Metaphysik: Hermann Lotze, Gustav Theodor Fechner und Wilhelm Wundt	209
8.2	Naturwissenschaft statt Philosophie.	213
8.3	Ludwig Feuerbach und die Religionskritik.	214
8.4	Der Materialismus von Karl Marx und Friedrich Engels	219

8.4.1	Engels und „die große Grundfrage“ der Philosophie	219
8.4.2	Dialektischer und Historischer Materialismus	223
9	Die Rolle und der Status der Logik	228
9.1	Der Psychologismustreit	229
9.2	Von der traditionellen zur modernen Logik: Gottlob Frege.	238
10	Zurück zu Kant: Der Neukantianismus	249
11	Die Lebensphilosophie	253
12	Der Monismus	262
12.1	Der Monistenbund: Ernst Haeckel und Wilhelm Ostwald	262
12.2	Haeckel und Pierre Teilhard de Chardin	266
12.3	Das <i>Philosophische Wörterbuch</i> des weltanschaulichen Monismus: Heinrich Schmidt	267
12.4	Der erkenntnistheoretische Monismus: Ernst Mach	269
13	Erkenntnistheorie und Logik im Marxismus- Leninismus	272
14	Die sprachphilosophische Wende	277
14.1	Sprachkritik als Erkenntniskritik: Friedrich Nietzsche	279
14.2	Sprachskepsis: Fritz Mauthner	282
14.3	Dekonstruktion und Metaphorologie: Jacques Derrida und Hans Blumenberg	286
14.4	Gottlob Frege als Sprachphilosoph	291
14.5	Logischer Atomismus: Bertrand Russell.	295
14.6	An den Grenzen der Sprache: Ludwig Wittgensteins <i>Tractatus logico-philosophicus</i>	299

14.7	Wittgensteins Selbstkritik in den <i>Philosophischen Untersuchungen</i>	304
14.8	Die normalsprachliche analytische Philosophie	305
15	Fiktionen und Fiktionalismus	309
15.1	Alexius Meinongs Gegenstandstheorie.	309
15.2	Frege und der Erkenntniswert der Dichtung	313
15.3	Hans Vaihinger und die Philosophie des Als Ob	315
15.4	Fakten oder Fiktionen? Nelson Goodman und Hayden White	320
16	Der Positivismusstreit	324
16.1	Kritischer Rationalismus: Karl Popper	324
16.2	Kritische Theorie: Theodor W. Adorno	328
17	Analytische und kontinentale Philosophie: Die Carnap-Heidegger-Kontroverse	331
17.1	Das Realitätsproblem als Scheinproblem	333
17.2	Carnaps Metaphysikvorwurf und Heideggers Entgegnung	336
18	Schlussbetrachtungen: Die Philosophie zwischen Logik und Literatur	345
	Literaturverzeichnis	348
	Register	364